Stand 07/2023

Konzeption Schülermittagsbetreuung St. Barbara

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort *Seite 1*

1. Rahmenbedingungen *Seite 2*

1.1 Räumliche Bedingungen

1.2 Öffnungszeiten

1.3 Personal

2. Gesetzliche Grundlagen *Seite 3*

3. Handlungleitende Prinzipien *Seite 3*

4. Pädagogische Leitziele *Seite 3/4*

4.1 Personale Kompetenz

4.2 Wissenskompetenz

4.3 Soziale Kompetenz

4.4 Sprach Kompetenz

4.5 Kompetenz zur Partizipation und Verantwortungsübernahme

4.6 Interkulturelle Kompetenz

5. Organisatorischer Ablauf *Seite 5/6*

5.1 Tagesablauf

5.2 Mittagessen

5.3 Hausaufgaben

6. Gelenkte Beschäftigungen und Projektarbeit *Seite 6*

6.1 Ferienaktivitäten

6.2 Stilleübungen

6.3 Kinderkonferenz

7. Zusammenarbeit *Seite 7*

7.1 Zusammenarbeit mit den Eltern

7.2 Zusammenarbeit mit der Mönchbergschule

7.3 Zusammenarbeit mit dem Kita-Team

8. Fortbildungen *Seite 8*

9. Weiterentwicklung *Seite 8*

10. Anschrift *Seite 8*

VORWORT

Die Konzeption des Schülerhortes St. Barbara knüpft an die Konzeption der Kindertageseinrichtung St. Barbara an.

Unser Hort ist eine familienergänzende Einrichtung für Schulkinder von der 1. bis zur 4.Klasse.
Unser Ziel ist die Förderung der Kindesentwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.
Durch die enge Zusammenarbeit mit Elternhaus und Schule entsteht eine individuelle pädagogische Förderung für jedes Kind.
Eine sinnvolle Freizeitgestaltung, das gemeinsame Mittagessen, sowie die Erledigung der Hausaufgaben sind im Tagesablauf aufeinander abgestimmt.
Eine gute Zusammenarbeit von Familie, Hort und Schule ermöglicht die Verwirklichung dieser Aufgaben.
Der regelmäßige Besuch des Hortes ist wichtig für das Kind, damit es sich leichter in die Gruppe eingewöhnen kann und mit dem Tagesablauf vertraut wird, mit dem Ziel Freundschaften zu knüpfen und an gemeinsamen Aktionen teilzunehmen.

Als Ansprechpersonen für den Hortbereich stehen Frau Obermeier (Leitung der Kindertagesstätte), und Frau Koch (Leitung der Schulkinderbetreuung) gerne zur Verfügung.

1. Rahmenbedingungen

1.1 Räumliche Bedingungen

Der Schülerhort befindet sich im katholischen Pfarrheim St. Barbara, Barbarastr. 44 in 97074 Würzburg. Die Kindertagesstätte St. Barbara ist auf der gegenüber liegenden Straßenseite.

Die Räumlichkeiten des Hortes sind im ersten Stock.

Die Hortgruppe umfasst 28 Plätze für Kinder der 1. bis 4. Jahrgangsstufe.

Zur Verfügung stehen ein Hausaufgabenraum, zwei Gruppenräume mit unterschiedlichen Spielbereichen (Leseecke, Konstruktions- und Kreativbereich, sowie eine Puppenecke) und ein Ruheraum. Weiterhin nutzen wir eine Teeküche und ein Büro mit Bücherei.

Es gibt einen direkten Zugang vom Gruppenraum über eine Treppe zum Außenspielgelände. Dieses bietet folgende Beschäftigungsmöglichkeiten:

- Spielehaus, gemütliche Sitzgruppen
- Fußballtor, Basketballkorb, Tischtennisplatte
- verschiedene Fahrzeuge (Cityroller, Fahrräder usw.)
- Kleinspielgeräte

Weiterhin steht der Spielplatz und der Turnraum des Kindergartens den Hortkindern zur Verfügung.

Zum gemeinsamen Mittagessen gehen wir in das Bistro des Kindergartens.

Der Standort unseres Schülerhortes ist 350 Meter von der Mönchbergschule entfernt.

1.2 Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr.
Der Kinderhort bleibt in der Regel eine Woche an Pfingsten, zwei/drei Wochen im August und in den Weihnachtsferien geschlossen.

Die genauen Termine werden zu Beginn des neuen Schuljahres festgelegt und schriftlich mitgeteilt.

In der Ferienzeit werden die Schulkinder von 7.30 Uhr – 9.00 Uhr im Kindergarten und von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Hort betreut.

1.3 Personal

2 Erzieherinnen
1 Kinderpflegerin
Werkstudentinnen

2. Gesetzliche Grundlagen

Die Ausführung des Auftrages zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder wurde durch den Bayerischen Landtag im Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) festgelegt.

3. Handlungsleitende Prinzipien

Kinder in unserem Hort zu Erziehen bedeutet für das Fachpersonal:

- Gestaltung einer familiären Wohlfühl-Atmosphäre;

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung;

- Unterstützung der Selbständigkeit und des verantwortungsbewussten Handelns;

- Begleitung und Unterstützung im täglichen Miteinander

- Ermöglichung einer aktiven Teilnahme in der Gruppengemeinschaft

- Gemeinsames Entwickeln von Regeln, die fortlaufend angepasst werden

- Hilfe bei den Hausaufgaben;

- Ansprechpartner und Vermittler für Kinder, Eltern und Lehrkräfte der Mönchbergschule .

4. Pädagogische Leitziele

Die Schwerpunkte der Erziehungs- und Bildungsarbeit sind folgende verschiedene Kompetenzen.

4.1 Personale Kompetenz

Personale Kompetenz (auch persönliche Kompetenz genannt) beinhaltet in der Hortarbeit die Fähigkeit des Kindes den Aufbau von Beziehungen. Die Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen und Erwachsenen und das Vermögen des Kindes zur Äußerung seiner kritischen Meinung. Personale Kompetenzen werden durch Gesprächsrunden, Abstimmungen, Kinderkonferenzen und -sprechstunden sowie Freiräume zum selbstbestimmten Spiel (in der Freizeitgestaltung) gefördert.

4.2 Wissenskompetenz

Die Wissenskompetenz setzt sich bei Hortkindern aus Sprach-, Lern-, Umwelt- und Medienkompetenz zusammen. Wissenskompetenz wird z.B. in der Hausaufgabenzeit durch die Vermittlung kindgerechter Lernstrategien und die Erkenntnis, wie und wodurch sich die Kinder die nötigen Informationen selbst beschaffen, vermittelt.

4.3 Soziale Kompetenz

Soziale Kompetenz erwirbt ein Kind um Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen zu gestalten und andere Werte und Bedürfnisse erkennen zu können. Streiten, Verlieren können, Rücksicht nehmen und Konflikte gewaltfrei lösen, werden im Bereich der sozialen Kompetenz erlernt. In Diskussionen mit Gleichaltrigen, beim Vertreten der eigenen Position Erwachsenen gegenüber und im Spiel mit Jüngeren, bei dem Rücksichtnahme geübt wird, werden soziale Kompetenzen angeeignet.

4.4 Sprachkompetenz

Die Förderung der deutschen Sprache ist für eine erfolgreiche Integration von sehr großer Bedeutung. Besonders wichtig ist die Schulung der Ausdrucksfähigkeit.
Durch eine intensive Betonung von sprachanregenden Angeboten und Situationen werden die Kinder besonders gefördert.
Kreative Erfahrungen rund um Erzähl- und Schriftkultur sind für die Kinder besonders wichtig.
Durch unsere gut sortierte Bücherei, in der sich die Kinder Bücher ausleihen können, wirken wir unterstützend.

4.5 Kompetenz zur Partizipation und Verantwortungsübernahme

In Übereinstimmung mit der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes sollen Kinder angehört und an Beschlussfassungen beteiligt werden. Sie sollen ermutigt werden, aktive und verantwortungsbewusste Bürger zu werden.
Die Kinder im Hort werden an allen Planungen beteiligt und schrittweise motiviert selbst zu entscheiden, welches Angebot sie annehmen möchten.
Notwendige Regeln für das gemeinsame Miteinander werden mit den Kindern in der wöchentlichen Kinderkonferenz und in der Kindersprechstunde erarbeitet.
Die Einhaltung wird von den Kindern weitgehend selbstständig kontrolliert.

4.6 Interkulturelle Kompetenz

Im Umgang mit Kindern unterschiedlicher Kulturen und Sprachhintergrund entwickelt das Kind interkulturelle Kompetenzen. Toleranz, Wertschätzung, Aufgeschlossenheit und Interesse an anderen Kulturen und Nationen können wachsen. Interkulturelle Kompetenzen werden z.B. durch den Austausch und dem Kennenlernen der verschiedenen Bräuche und Gebräuche, Rituale und Feste oder durch gemeinsames Feiern kultureller Feste (z.B. Internationales Sommerfest) erworben.

Diese verschiedenen Kompetenzen werden schwerpunktmäßig aber auch übergreifend vermittelt.

5. Organisatorischer Ablauf

5.1 Tagesablauf

Die Kinder laufen selbstständig, nach Unterrichtsende, auf direktem Weg in den Hort.

11:30 Uhr bis 12:45 Uhr: Freispielzeit und freiwillige Hausaufgabenzeit
12:45 Uhr bis 13:10 Uhr: Gesprächsrunde
13:10 Uhr bis 13:30 Uhr: Bewegung an der frischen Luft
13:30 Uhr bis 14:15 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
14:30 Uhr bis 16:00 Uhr: Freispielzeit und Hausaufgabenzeit
16:00 Uhr bis 16:30 Uhr Schlussrunde

Ein Schwerpunkt in der Hortarbeit sind die Hausaufgaben.
Von daher ist die freie Zeit der Kinder wochentags knapp bemessen. Wir unterstützen die Kinder dabei, z.B. durch eine gut durchdachte und vorbereitete Umgebung, damit sie einen großen Teil der freien Zeit selbständig gestalten können.
In den Zeiten von 11:30 Uhr bis 12:45 Uhr und von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr dürfen die Kinder zwischen Tätigkeiten, Materialien, Zahl der Spielpartner, Ort und Dauer ihres Spielens frei wählen.

Hierfür haben die Kinder unterschiedliche Spielbereiche und Möglichkeiten:

- Konstruktionsbereich
- Kreativecke
- Ruhe- und Kuschelecke
- Puppenecke
- Leseecke
- Gesellschafts- und Lernspiele
- Außenspielgelände

Wir feiern auch Kindergeburtstage nach Absprache

5.2 Mittagessen

Die Hortkinder nehmen täglich um 13:30 am Mittagessen teil, die Kosten hierfür sind im Hortbeitrag enthalten.
Die Kinder übernehmen Aufgaben (Tisch decken usw.). Das Mittagessen beginnt mit einem gemeinsamen Tischspruch oder Gebet.

5.3 Hausaufgaben

Für die Hausaufgaben steht ein eigener Raum zur Verfügung.
Die Hausaufgaben werden gemeinsam besprochen und sollten anschließend

überwiegend selbstständig durchgeführt werden.
Das pädagogische Personal unterstützt hierbei die Kinder.
Die Hausaufgabenzeit endet um 16.00 Uhr.

Die Schlussverantwortung liegt bei den Eltern.
Eine Hausaufgabenbetreuung ist keine Nachhilfe.
Lernen / Lesen üben liegt in der Verantwortung der Eltern.

6. Gelenkte Beschäftigungen und Projektarbeit

6.1 Ferienaktivitäten

In den Ferien haben wir Zeit um besondere Unternehmungen und Projekte zu planen und durchzuführen.
Die Aktivitäten planen wir nach einer Ideensammlung und demokratischer Abstimmung gemeinsam mit den Kindern.

6.2 Entspannungsübungen

Ruhe und Entspannung nach der Schule ist für manche Kinder ein Bedürfnis. Mit Stilleübungen, Phantasiereisen, Mandalas malen o.ä. bieten wir den Kindern die Möglichkeit vor den Hausaufgaben für einen kurzen Zeitraum abzuschalten.

6.3 Kinderkonferenz

Nach Bedarf finden Kinderkonferenzen, sowie Kindersprechstunden statt.

7. Zusammenarbeit

7.1 Zusammenarbeit mit den Eltern

Der Hort ist ein Lebensraum, in dem Kinder soziale Erfahrungen sammeln können. Durch regelmäßigen Infomationsaustausch zwischen Eltern, Schule und Erzieher streben wir an, für die Kinder ein größtmögliches Wohlbefinden und eine bestmögliche Förderung zu erreichen. Das pädagogische Personal ist auf das Mitwirken und das Vertrauen der Eltern angewiesen. Aus der Zusammenarbeit erfahren die Eltern und die Erzieherin mehr über

das Kind z.B. im Hinblick auf soziales Verhalten, schulische Entwicklung usw.
Um eine optimale Förderung für das Kind und eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern zu erreichen, bieten wir folgende Informationsangebote:

- Elternsprechstunde
- Elternbriefe
- Aushänge und Mitteilungen für die Eltern an der Informationstafel,
  z.B. Speiseplan, Aktuelles, usw.

In der Kindertagesstätte St. Barbara finden regelmäßig Veranstaltungen statt,
z.B. St. Martinsfeier mit Laternenumzug, internationales Sommerfest usw., hierzu sind alle Kinder mit ihren Eltern eingeladen.
Gemeinsam mit den Eltern der KiTa St. Barbara wird ein Elternbeirat gebildet.
Dieser fördert und unterstützt die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern, pädagogischem Personal und dem Träger der Einrichtung zum Wohle der Kinder.

7.2 Zusammenarbeit mit der Mönchbergschule

Zum Wohle der Kinder arbeiten Eltern, Erzieher sowie Lehrkräfte zusammen und sehen sich als Partner in gemeinsamer Verantwortung für das Kind.

Regelmäßige Absprachen zur Art und Umfang der Hausaufgaben.

Zwischen den Lehrkräften und Erzieherinnen findet ein Austausch zum Lern-, Sozial- und Leistungsverhalten der Kinder statt. Hierzu benötigen wir allerdings eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern.

7.3 Zusammenarbeit mit dem Kita-Team

Regelmäßig finden mit allen Mitarbeitern Teamsitzungen statt. Hierbei wird die pädagogische Arbeit reflektiert und geplant. Das Personal wird durch interne Schulungen weitergebildet. Weiterhin gibt es hortinterne Dienstbesprechungen.
Zum Schuljahresende trifft sich das komplette Team zu den Planungstagen.

8. Fortbildungen

Neben unterschiedlichen pädagogischen Fortbildungen, gibt es in der Einrichtung St. Barbara regelmäßige interne Weiterbildungen zu aktuellen Themen.

9. Weiterentwicklung

Unser Ziel ist es immer lebendig zu bleiben.
Wir sind stets bereit uns den neuen Herausforderungen von Seiten der Kinder, der Eltern,

der Schule, der Gesellschaft, des Trägers und des Gesetzgebers zu stellen um gemeinsam an einer Weiterentwicklung und einer zeitgemäßen Optimierung im Hort zum Wohle der Kinder zu arbeiten.
Es ist wichtig die Arbeit im Hort am Wandel der Zeit zu orientieren.
Nur so können wir die Kinder mit ihren Themen und Schwerpunkten erreichen und sie zur Arbeit und zum Lernen motivieren und begeistern.

10. Anschrift

Schülermittagsbetreuung St. Barbara
Barbarastr. 44
97074 Würzburg

Tel.: 0931/ 804 99650

Email Schülermittagsbetreuung: leitung.hort@st-barbara-wuerzburg.de
Email KITA: leitung.kita@st-barbara-wuerzburg.de